

Seconde Guerre mondiale von überwiegend in den *Cahiers lorrains* erschienenen Artikeln.⁷⁰ Anschaulich ist das Buch von Bernard Le Marec und Gérard Le Marec zur Moselle unter der faschistischen Annexion.⁷¹

In vorliegendem Buch wird zum ersten Mal die Geschichte der wissenschaftlichen Einrichtungen und Forschungen des Saarlandes, der Pfalz und der annektierten Moselle der Zwischenkriegszeit und im Zweiten Weltkrieg umfassend beschrieben und damit ein Beitrag zur Regionalgeschichte nationalsozialistischer Kulturpolitik erbracht.

Quellenlage

Zur SFG geben zwei Bestände Auskunft. Im Wiesbadener Hauptstaatsarchiv ist der umfangreiche Nachlass des Schriftführers der SFG Georg Wilhelm Sante überliefert. Die SFG-Sitzungsprotokolle sind im Landesarchiv Saarbrücken im Bestand Saarland-Museum übermittelt. Die Quellenlage zur PGFW und zum Saarpfälzischen Institut ist ebenfalls gut. Die Akten der PGFW und des Saarpfälzischen/Westmark-Institutes lagern im Depot des Historischen Museums der Pfalz in Speyer.⁷² Protokolle der Sitzungen der PGFW und des Verwaltungsausschusses des Saarpfälzischen Institutes befinden sich im Bestand Kultusministerium des Bayerischen Hauptstaatsarchivs in München und im Landesarchiv Speyer. Nicht auffindbar waren die Niederschriften der wöchentlichen Arbeitssitzungen aus dem Saarpfälzischen Institut.⁷³

Die während der Annexion der Moselle in Metz errichteten deutschen wissenschaftlichen Stellen, das Lothringische Institut, die Mittelstelle Westmark und das Staatsarchiv, beschreibt der Bestand „Fonds des organismes allemands de l’annexion de fait, 1940-1944“ der Archives départementales de la Moselle in Saint-Julien-lès-Metz. Allerdings scheint der Aktengang nur in Teilen überliefert zu sein. Namentlich für das Lothringische Institut fehlt die offizielle Korrespondenz, die wenigstens für die Kommunikation mit dem Kaiserslauterer Institut durch die Gegenakte im Historischen Museum der Pfalz erschlossen werden konnte. Negativ bemerkbar machte sich das Fehlen einer Überlieferung aus den Akten der staatlichen und parteiamtlichen Verwaltungen unter Bürckel. Es gibt so

⁷⁰ *Moselle et Mosellans dans la Seconde Guerre mondiale*, dir. F[rançois]-Yves Le Moigne (Metz: Serpenoise/SHAL, 1983).

⁷¹ Bernard Le Marec, Gérard Le Marec, *Les années noires: La Moselle annexée par Hitler: Documents et témoignages* (Metz: Serpenoise [1990]).

⁷² Auf Grund organisatorischer Probleme im Historischen Museum der Pfalz (HMP) währte es annähernd zwei Jahre, bis mir das Museum die Genehmigung zur Einsicht in die Akten der PGFW erteilen konnte; nicht umsonst bemüht sich das Landesarchiv Speyer seit Jahren um die Übernahme der Altregistratur der PGFW. Ich danke Herrn Dr. Meinrad Maria Grewenig für die freundliche Genehmigung und dem Leiter des HMP-Depots Herrn Dr. Ludger Tekampe für seine aufmerksame Hilfe bei der Aktensuche.

⁷³ HMP, G/Briefwechsel 1936-37: Denkschrift über die verwaltungs- und geschäftsmässige Grundlage eines Aufbaues der PGFW und des SpI v. 12.6.1937, 8.